



Ausgabe 11-2025



Monatsbrief

der Kolpingsfamilie Otzenrath e.V.

Liebe Kolpingmitglieder,
liebe Leserinnen und Leser des Monatsbriefes,



Kolping Spielbühne *Cappuccino* ...



Laienspielgruppe der Kolpingsfamilie Otzenrath e.V.

... sagt **DANKE** für den
Besuch der Theateraufführungen
am letzten Wochenende.

Mit "Jakobsweg in die Rumpelkammer" durften wir wieder tolle
Aufführungen erleben. Ausverkauftes Haus an drei Tagen mit einem

begeisterten Publikum.

Danke fürs Kommen.

Danke für den herzlichen Applaus.

Bis zum nächsten Mal...



Programm und
Informationen für
Mitglieder, Freunde
und Freundinnen

www.kolping-otzenrath.de

... und zwar vom

23. bis 25. Oktober 2026

Programm im November 2025

Sonntag,	02.11.	10.30 Uhr	Stammtisch in der Kolpingstube
Sonntag,	08.11.	18.25 Uhr	Jülicher Lichter gemeinsam erleben. Wir laden ein, zu einem Spaziergang durch den illuminierten Brückenkopfpark. Einzelheiten findet ihr auf Seite 4.
Mittwoch,	20.11.	19.00 Uhr	Vorstandssitzung in der Kolpingstube
Samstag,	29.11.	15.00 Uhr	Tannenbaumfest Die Dorfgemeinschaft Otzenrath/Spenrath lädt am 29.11.2025 ab 15.00 Uhr wieder zum gemeinsamen Weihnachtsbaum aufstellen auf dem Platz vor Haus Welters ein. Weiteres auf Seite 3.
Sonntag,	30.11.	xx.xx Uhr	Kolpinggedenktag Uhrzeit und Ort werden noch bekannt gegeben, da uns derzeit noch keine Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

Vorschau für Dezember 2025

Sonntag,	07.12.	10.30 Uhr	Stammtisch in der Kolpingstube
Mittwoch,	10.12.	19.00 Uhr	Vorstandssitzung in der Kolpings tube

Liebe Grüße...

...senden wir an alle kranken Mitglieder und Freunde der Kolpingsfamilie. Wir wünschen baldige Genesung.

Gerne besuchen wir unsere kranken Mitglieder, wenn sie einen Krankenhausaufenthalt hinter sich haben. Wir müssen es nur wissen.

Gebt also bitte einem Vorstandsmitglied Bescheid und wir machen und auf den Weg.

Herzliche Glückwünsche...

...zum Geburtstag sagen wir an:

09.11. Joachim Piegsa
14.11. Wilfried Elshoff
27.11. Hans Wienands

Nachträglich gratulieren wir
Vera Bockerhoff. Sie feierte am
3. Oktober ihren Geburtstag.
Wir haben im letzten Monatsbrief
leider versäumt einen Glückwunsch
zu schreiben.

QR-Code scannen:
www.kolping-otzenrath.de



Allerheiligen...

Ein Fest – wie aus der Zeit gefallen! Am 1. November gedenken wir aller heiligen Männer und Frauen, die in unserer Kirche heiliggesprochen worden sind. Gerade noch war es Carlo Acutis, ein junger Mann, nur 15 Jahre, der durch sein Menschsein, seine Liebe zu den Menschen, aber eben auch durch seine tiefe Verwurzelung im Glauben und seine grenzenlose Liebe zu Gott die Basis für seine Heiligsprechung gelegt hat, die am Sonntag, dem 7. September, durch Papst Leo XIV. erfolgte.

Und genau dieser Carlo ist es, der uns zeigt, dass nicht irgendwelche hochheilig lebenden Frauen und Männer diesen Ehrentitel erhalten, sondern Menschen wie Du und ich, die ihr Leben ganz in den Dienst der Nachfolge Jesu gestellt haben - nicht als Beruf oder Job, den man nun mal ausübt, sondern in Form einer tief im Innersten zugrunde gelegten Berufung, aus dem Glauben an Jesus Christus heraus ein solch heiliges, Heil schenkendes Leben zu leben.

Ich finde es wunderbar, dass solche Menschen – nicht mit einem Heiligenschein und über den Wolken schwebend – diese Ehre in unserer Kirche erhalten - als Vorbild für uns, aber auch als Chance, unsere Kirche wieder menschenfreundlich und nahbar zu erfahren – und dafür muss man nicht erst tot sein!

Es begrüßt euch in die herbstliche Zeit hinein

Euer Wilfried

Aufstellen des Tannenbaumes in Otzenrath

HK- Es ist eine schöne Tradition, das Aufstellen eines geschmückten Tannenbaumes hier bei uns in Otzenrath/Spenrath. Vor einigen Jahren wurde der Standort vom Kirmesplatz auf den Platz an der Marktstraße gewechselt. Auch das Konzept wurde neu überarbeitet, so dass heute ein kleiner Adventmarkt stattfindet an dem sich alle örtlichen Vereine beteiligen können.

Wir, die Kolpingsfamilie Otzenrath sind seit Beginn mit dem Reibekuchen und Zuckerwattestand vertreten und wollen das auch in diesem Jahr so halten.

Dazu ist eure Hilfe erforderlich. Wer an diesem Nachmittag dabei sein kam und möchte, melde sich bitte bei Maike Dirks, Tel.: 0173 6890360.

Herzlichen Dank im voraus

Jülicher Lichter im Brückenkopfpark

Gemeinsamer Ausflug durch die Herbstlichter

Dies ist eine herzliche Einladung gemeinsam mit uns die Herbstlichter des Brückenkopfparks in Jülich zu bestaunen.

Wir treffen uns am Samstag, den 08.11.2025 um 18.25 Uhr am Kirchhofweg 1, um gegen 18.30 Uhr gemeinsam zum Brückenkopfpark zu fahren.

Wie auch im vergangenen Jahr wollen wir „gemeinsam“ die Herbstlichter bestaunen und erleben.

Um Euch zu erläutern, worum es sich bei diesem Event handelt, erlaube ich mir, die Seite des Brückenkopfparks zu zitieren:

„Die Herbstlichter verwandeln den Park mit farbenfrohen Lichtinstallationen in eine zauberhafte Herbstlandschaft. Ihr könnt bei einem Spaziergang die stimmungsvolle Atmosphäre und die kunstvoll beleuchtete Natur genießen.“

„Die Kombination aus Kunst, Natur und herbstlicher Stimmung macht die Herbstlichter zu einem beliebten Ausflugsziel für die ganze Familie.“

Da es wohl eine große Nachfrage für eine Kombination aus Parkbesuch und Herbstlichter gab, gäbe es auch die Möglichkeit, den Park bereits ab 16 Uhr zu besuchen, um erst das „normale“ Parkgeschehen zu besuchen, und im Anschluss daran dann die Herbstlichter.



Foto: Heinrich Küpper

Für diese Veranstaltung gelten folgende Sonderpreise / Sonderregelungen:

Erwachsene = 10,00 €

Kinder/Jugendliche = 6,00 € (bis einschließlich 17 Jahre)

Kinder unter 1 m haben freien Eintritt

Schwerbehinderte Personen mit einem "B" und/oder "H" im Ausweis zahlen den normalen Eintritt. Eine Begleitperson hat freien Eintritt (kein Ticket notwendig).

Für diese Sonderveranstaltung gibt es keine Vergünstigung für Dauerkarteninhaber.

Hunde haben keinen Zutritt.

Tickets gibt es im Vorverkauf an unseren Kassen oder über eventim.

Für Online-Tickets fällt eine VVK-Gebühr an. Diese berechtigen zum Einlass über die Fast Lane.

Egoismus oder Selbstliebe?

Warum Absagen nicht immer ein Zeichen von Rücksichtslosigkeit sind...

Wer kennt es nicht: Der Kalender ist voll, das Handy summt, Termine stapeln sich und irgendwo dazwischen meldet sich die innere Stimme, die sagt: „Das wird zu viel. Ich brauche eine Pause.“ Doch kaum schickt man eine Absage, meldet sich ein anderes Gefühl – das schlechte Gewissen. Ist es egoistisch, nicht immer für andere da zu sein? Oder steckt dahinter vielmehr ein gesunder Akt der Selbstliebe?

Für mich ist das ein Drahtseilakt zwischen Rücksicht und Selbsterhaltung.

In unserer Gesellschaft gilt Verlässlichkeit als Tugend. Termine einzuhalten, Zusagen nicht zu brechen, für Freunde, Kollegen und Familie da zu sein – all das sind Werte, die Vertrauen schaffen. Doch Verlässlichkeit darf nicht mit Selbstaufgabe verwechselt werden. Wer ständig nur den Erwartungen anderer entspricht, läuft Gefahr, sich selbst zu verlieren.

Egoismus wird oft als etwas Negatives verstanden: das bewusste Handeln zum eigenen Vorteil, ohne Rücksicht auf die Bedürfnisse anderer. Selbstliebe dagegen bedeutet, auf die eigenen Grenzen zu achten, ohne dabei den Respekt gegenüber dem Umfeld zu verlieren. Der Unterschied liegt im „Wie“ und „Warum“.

Darum möchte ich zu bedenken geben, dass Absagen als Zeichen von Achtsamkeit gewertet werden sollte.

Ein abgesagter Termin kann zunächst enttäuschen. Doch langfristig zeigt er, dass jemand Verantwortung übernimmt – für sich selbst und damit indirekt auch für die Beziehung. Denn wer ausgebrannt, gestresst oder widerwillig erscheint, ist weder eine Bereicherung für andere noch authentisch im Miteinander.

Psychologen betonen: Nur wer gut für sich selbst sorgt, kann auch dauerhaft für andere da sein. Das berühmte Bild aus dem Flugzeug trifft es gut: Zuerst setzt man sich selbst die Sauerstoffmaske auf, bevor man anderen hilft.

Ich selbst neige ständig dazu, mich zu übernehmen, meinen schon wirklich vollen Terminplan teilweise so zu strapazieren, dass es sich nicht mehr gut anfühlt.

Daher arbeite ich am Grenzen setzen ohne Schuldgefühle.

Das Nein-Sagen fällt mir oft schwer, weil ich fürchte, egoistisch zu wirken. Doch ein klares Nein ist manchmal ehrlicher und respektvoller als ein halbherziges Ja. Entscheidend ist meiner Meinung nach hier die Kommunikation: Wer Absagen freundlich, transparent und ohne Ausreden formuliert, zeigt, dass es nicht an der Wertschätzung der anderen Person liegt, sondern an der Notwendigkeit, auf sich selbst zu achten.

Daher ist dies mein Plädoyer für bewusste Selbstliebe

Selbstliebe ist nicht gleich Egoismus. Es ist die Kunst, die Balance zwischen Fürsorge für andere und Fürsorge für sich selbst zu halten. Und manchmal bedeutet das, eine Einla-

derung auszuschlagen, einen Termin zu verschieben oder schlicht den eigenen Akku aufzuladen.

Vielleicht sollten wir also aufhören, uns für solche Entscheidungen zu rechtfertigen. Denn wer Nein sagt, um sich selbst treu zu bleiben, sagt gleichzeitig Ja zu einem gesünderen, ehrlicheren Miteinander.

Maike Dirks

Kapellchendienst

26. Okt. -	1. Nov.	Jacki Bischoffs
2. Nov. -	8. Nov.	Anne u. Heinrich Küpper
9. Nov. -	15. Nov.	Manfred Schwierien
16. Nov. -	22. Nov.	Hans Wienands
23. Nov. -	29. Nov.	Gudrun u. Erwin Küpper
30. Nov. -	6. Dez.	Ernst Krapohl

Neue Poloshirts zum Familienfest

HK- Corporate Design - Beim Familienfest, Ende September, sollten alle Otzenrather Kolpinger mit neuem Outfit klar erkennbar sein. So hatte sich der Vorstand vorgestellt.

Also wurden über 60 Poloshits und 120 Transfer Bügelbilder bestellt und dann hieß es: "Bügeleisen an und ran". Messen, zeichnen, bügeln, Folie entfernen, nachbügeln, auskühlen und zusammenlegen. Nach einigen Stunden Bügelarbeit durch Anne und Heinrich war der "Auftritt in orange" wie geplant sichergestellt.



Jakobsweg in die Rumpelkammer

Drei gelungene Theateraufführungen der Kolping Spielbühne Cappuccino

HK- Die Kolping Spielbühne Cappuccino, Laienspielgruppe der Kolpingsfamilie Otzenrath e.V., begeisterte das Publikum mit drei gelungenen Aufführungen des Stückes Jakobsweg in die Rumpelkammer, einer Komödie in drei Akten von Thomas Haug. Premiere war am 17. Oktober, gefolgt von zwei weiteren Vorstellungen am 18. und 19. Oktober.

Wie inzwischen bekannt, bot die Kolpingsfamilie Otzenrath wieder eine fantastische Kulisse, die von den Laienspielern mit einer lebendigen Mischung aus Alltagskomik, Verwechslungen und gekonnt gespielte Leidenschaft gefüllt wurde. Die Handlung im Überblick: Michael (*Lukas Brockerhoff*), Pförtner eines Speditionsunternehmens, will mehr aus seinem Leben machen, seiner Ehefrau (*Annette Elshoff*) und seiner Tochter Juli (*Nina Küpper*) beweisen, dass er noch mehr drauf hat, beschließt er, den Jakobsweg zu gehen. Er lässt sich deshalb zehn Wochen krank schreiben. Gleichzeitig sucht Michaels Ehefrau für ihre Mutter einen Platz im Altenheim. Tochter Juli plant derweil, die Wohnung zu untervermieten, um Geld für eine Reise nach Südamerika zu sammeln – dort möchte sie die Wale retten. Geschäftsführer des Speditionsunternehmens ist Hermann von Knörge (*Heinrich Küpper*), dessen Villa durch Umweltaktivisten verwüstet wurde. Dieser sucht daher mit Ehefrau Roswitha (*Helga Fränzen*) eine Ersatzwohnung bis ihre Villa renoviert ist. Beim Einzug in die "minimalistische" Ferienwohnung, treffen sie Johannes (*Manfred Schwier*), den Hermann fälschlicherweise für den Fahrer des Hauses hält. Auf dem Jakobsweg gerät Michael mitten auf der ersten Straßenkreuzung wegen

Fotos: Christian Bovians



eines Wadenkrampfes in Schwierigkeiten und wird fälschlich für einen Klimakleber gehalten. Die Staatsanwaltschaft verordnet Hausarrest mit elektronischer Fußfessel, die der Polizist (*Michael Thomaßen*) anlegt. Fortan ist das Verlassen der Wohnung unmöglich, was den Konflikt weiter anheizt. Als er erfährt, dass sein Chef, Herman von Knörge, die Wohnung von Juli gemietet hat, muss Michael die Situation durch Verkleidungen und Rollenwechsel meistern – unter anderem als die von Hermann von Knörge in Auftrag gegebene Haushälterin in den Haushalt kommt. Bravourös wechselte auch Erika (*Annette Elshoff*) den Rollentausch zum Butler Eriko. Auch Hausmeister Alois Müller (*Robert Boetzkes*) trägt seine Einwendungen zum Geschehen im Haus gekonnt vor. Die turbulente Komödie kulminiert in einem humorvollen Finale, begleitet von kräftigem Applaus des Publikums. Die Regie führten Steffi Wischnewski und Peter Prahl.



Drei Aufführungen wurden von einem begeisterten Publikum aufgenommen. Das Applausfinale nach jeder Aufführung war laut und anhaltend. In der Pause sowie nach den Vorstellungen bot das Team Getränke und belegte Brötchen an, was zu vielen netten Gesprächen und einem fröhlichen Miteinander beitrug.



Ein herzlicher Dank geht an alle aktiven Helferinnen und Helfer sowie an das begeisterte Publikum, das



diese drei Abende zu einem vollen Erfolg werden ließ. Die gute Zusammenarbeit, das Engagement der Darstellerinnen und Darsteller sowie die professionelle Regie haben "Jakobsweg in die Rumpelkammer" zu einem unvergesslichen Theatererlebnis gemacht.

Wer Interesse hat sich in irgend einer Form bei der Kolping Spielbühne Cappuccino einzubringen, melde sich beim Vorsitzenden der Kolpingsfamilie Otzenrath e.V., Leuffenweg 18 in Otzenrath oder telefonisch unter 0178 6669494.



Fotos: Christian Bovians



Gerne drucken wir an dieser Stelle ein Schreiben von Evelyn Amour-Hackenbeck.

Liebes Team der Spielbühne Cappuccino,

ganz herzlich bedanke ich mich für die gelungene gestrige Aufführung! Die spürbare Spielfreude und euer Engagement haben diesen Abend zu einem schönen Erlebnis gemacht. Auch hinter den Kulissen war eure Arbeit deutlich spürbar: vom Bühnenbild über die Technik bis hin zu den freundlichen Damen, die für das leibliche Wohl gesorgt haben. Danke für eure Zeit und die Leidenschaft, mit der ihr das Stück auf die Bühne gebracht habt!

Auf weitere Veranstaltungen freue ich mich.

Liebe Grüße



Kolping

Impressum:

Der **KOLPING-Monatsbrief** erscheint einmal monatlich zum Monatsanfang

Herausgeber: Kolpingsfamilie Otzenrath e.V.

Anschrift: Leuffenweg 16, 41363 Jüchen-Otzenrath

Telefon: 02165 / 871122 * 0178-6669494

E-Mail: vorsitzender@kolping-otzenrath.de

Web: www.kolping-otzenrath.de

Redaktion: Anne und Heinrich Küpper, Willi Schürings, Wilfried Elshoff

Mitarbeit: Wir freuen uns über jeden Artikel, der uns zur Verfügung gestellt wird.